

Die Wassermaid von Killarney.

Irische Sage.

Von allen Seen der grünen Insel ist keiner so schön wie der von Killarney. Von Bergen umschlossen, liegt er wie schlafend da und spiegelt die grünen kleinen Eilande wieder, die er liebend umschlingt. Er ist eine Perle in dem Diadem Irlands, und wer einmal an seinen Ufern gewelt, der vergißt seiner im Leben niemals. Die Leute, welche aber an ihm wohnen, wissen wunderbare Geschichten von den Wassermädchen auf seinem Grunde zu erzählen. Die Nixen kommen aber jetzt nicht mehr an das Tageslicht, sagen sie, seitdem Bill D'Narr sich mit der Schönsten von ihnen verheirathet hat.

Bill D'Narr war nämlich ein junger Schäfer, der die Schilfflöte wunderbar zu blasen wußte, so daß die Wasserfrauen sich in der Tiefe freuten, auch Abends zu den erwähnten Eilanden aufstiegen und dort im Mondschein Tänze aufführten. So hatte er sie oft gesehen, und hin und wieder ergriff ihn Sehnsucht nach den schönen Nixen. Eines Nachts traf er aber eine allein